

Beteiligungsformat World Café am 21. Juli 2027

Kolpinghaus, Festsaal, 18.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Zusammenfassung Themenplatz Ausschuss

Moderation: Samuel Grobbel

A = Ausschuss

Beratung:

- Inhaltliche Diskussionen in Unterausschüssen
- Beteiligungsformate für „normale“ Mitglieder ebenfalls ermöglichen
- Klausurtagung/-wochenende als Ausschuss (tieferes Arbeiten möglich im Gegensatz zu Wochentag abends)
-

Kontrolle:

- „Aufsichtsrat“
- Wie ist die Kommunikation zwischen A und VV? Gibt es eine Berichtspflicht?
- Wie genau wird kontrolliert → Definieren
- Sind asynchrone Entscheidungen möglich (z.B. Umlaufbeschluss o.ä.)
- Zuständigkeit des A inhaltlich klären
 - o Satzung
 - o GO
 - o Zuständigkeiten quantifizieren
 - o Soll der A der Etatplanung zustimmen?
- Spannung: grundsätzliche vereinspolitische Entscheidungen (Bsp. Olympia) ist bei A oder VV? (nicht Vorstand!) Kann der A als Vertretung der VV agieren?
- Kann der Ausschuss kontrollieren, wenn er gleichzeitig selber entscheidet (Finanzen/Budgetabweichungen)?
- Einberufungsrechte durch VV möglich? -> definieren
- Die Themen des Vorstands müssen auch in A repräsentiert sein
- Infopflicht von Vorstand und Geschäftsführung an Ausschuss zur fundierten Kontrolle und Entscheidungsfindung
- Trennung Kontrolle und Budgetfunktion

Form:

- Gibt es ein Gastrecht von Vertreter*innen bei Ausschuss?
- Selbstbefassungsrecht
- Wer ist ggü. A antragsberechtigt?
- Regelungen für außerordentliche Versammlungen treffen
- Idee: Unterausschüsse möglich, alternativ AG/PG
 - o Finanzen
 - o Hütten
 - o Natur und Umwelt
 - o ...
- Idee: Wahl von mehreren Fachausschüssen, statt Generalausschuss

- Erhöhung von 3 auf 4 Treffen im Jahr
- Ist der A so agil genug? Wie viel Agilität braucht es?
- Hybride Sitzungen sollen möglich sein

Zusammensetzung:

- Viele wünschten eine Quotierung des A ähnlich zu dem Vorschlag der VV
 - o Gruppenvertreter*innen
 - o Freie Vertreter*innen
 - o Jugendvertreter*innen
 - o Ggf. Referent*innen? (hier ist ggf. ein Konflikt mit der Kontrollfunktion)
 - o Geschlechterquotierung
- Zusätzliche eine*n stellvertretenden Vorsitz, welcher ersatzweise die Aufgaben übernehmen kann und auch in Vorstandsitzungen teilnehmen kann
- Eine Wahlordnung ist notwendig
- Weitere zu regelnde Aspekte:
 - o Beschlussfähigkeit
 - o Einberufung
 - o Geschäftsführung als Gast?
 - o Abberufung von Ausschussmitgliedern
 - o Was passiert bei Ausscheiden von Mitgliedern
 - o Nachwahl?
- Sollen nur Vertreter*innen gewählt werden können oder auch „normale“ Mitglieder
- Die Wahl sollte nach Kompetenz stattfinden
- Größe des Gremiums
 - o Das Verhältnis von VV und Ausschuss sollte im Auge behalten werden (10:1 derzeit, denkbar ist auch ein höheres Verhältnis z.B. 4:1)
 - o 10 Personen
 - o 20 Personen
 - o 50 Personen
 - o Vielfalt des Vereins soll abgebildet werden

Übergeordnete Aspekte:

- Gremien sollten asynchron gewählt werden
- Grundsätzliche Entscheidungen in VV
- Vernetzung zwischen den Gremien klären und gestalten
- Informationspflicht von Vorstand zu Gruppenleitungen